

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

SPD Fraktion
Herrn Schade
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2197/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Mobbing als Thema der Schulsozialarbeit; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Schade,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie schätzen die Träger der Schulsozialarbeit das Problem von Mobbing an Schulen ein und welche Rückmeldungen erhält die Stadtverwaltung Erfurt dazu?

Die Einschätzungen der Träger sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Fachberatung Jugendsozialarbeit des Jugendamtes erhält an jedem Schuljahresende von den Trägern Schuljahresanalysen und Statistiken für jede Schule, an der Schulsozialarbeit etabliert ist.

In der Statistik werden alle Einzelfallhilfen mit den entsprechenden Problemlagen erfasst, u.a. auch Mobbing und Gewalt. In den Analysen wird das Schuljahr reflektiert. Aus beiden werden Ziele für das kommende Schuljahr abgeleitet, die mit Schulleitung, dem Träger und der Fachberatung besprochen werden. Mobbing und Gewalt sind immer wieder ein Thema. Schülerinnen und Schüler, die sich diesbezüglich an Schulsozialarbeit wenden, werden im Rahmen der Einzelfallhilfe betreut und begleitet.

Die Fachkräfte der Schulsozialarbeit bilden sich dazu kontinuierlich weiter, entwickeln Konzepte und führen an den Schulen soziale Gruppenarbeiten, Projektstage, Kompetenztrainings und vieles mehr durch.

Ausgewählte Beispiele dafür sind:

- Mobbingpräventionstage
- das Programm No Blame Approache
- das IPSY-Präventionsprogramm
- Medienprojekte mit den Schwerpunkten „Cybermobbing“ und Cybergrooming“
- Soziales Kompetenztraining
- gemeinsames Erarbeiten von Klassenregeln

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 2, 3, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

- Etablierung des Klassenrates
- Ausbildung und Begleitung von Pausenhelfern
- Projekt „Gemeinsam Klasse sein“
- Gruppenarbeiten „Soziales Lernen“
- Streitschlichter-Ausbildung.

2. Wie oft wenden sich Schülerinnen und Schüler mit dem Hintergrund von Mobbing- oder Gewalterfahrungen an die Schulsozialarbeiter und mit welchen Arten von Vorfällen werden die Schulsozialarbeiter konfrontiert?

Siehe Anlage 2.

3. Wie verteilen sich die Vorkommnisse in diesem Bereich auf die Planungsräume nach dem Kinder- und Jugendförderplan und wie ist die Verteilung bezogen auf die verschiedenen Schularten?

Siehe Anlage 2.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein

Anlagen